

b) Trittbretter 1. Art	
2. Baulicher Zustand (Mängel?)	
3. Beschaffenheit durch Witterungseinflüsse und dgl. (naß, beschneit, vereist) Bestreut? Verunreinigt?	
4. Wie groß ist der senkrechte Abstand von Trittbrett zu Trittbrett? Wie groß ist der waagerechte Abstand von Trittbrettaußenkante zu Trittbrettaußenkante? (Bei Fahrzeugen ausländischer Verwaltungen sofort feststellen!)	
c) Bahnsteig	
1. Baulicher Zustand der Oberfläche und der Kante. (Mängel?) Besonderheiten (z. B. Gepäcküberfahrten)?	
2. Beschaffenheit durch Witterungseinflüsse und dgl. (naß, beschneit, vereist) Ausreichend bestreut? Verunreinigt?	
3. Sonstige Behinderungen?	
4. Liegt die Unfallstelle an einer Gleiskrümmung?	
5. Lichtverhältnisse an der Unfallstelle: Tageslicht, künstliche Beleuchtung (Beleuchtung vom Wageninnern, vom Bahnsteig; Entfernung, Art, Lichtstärke und Zustand der Lichtquelle)	
6. Bei niedrigen Bahnsteigen: Kürzester Abstand zwischen Bahnsteig und Außenkante des untersten Trittbretts Bei anderen Bahnsteigen: Abstand zwischen Bahnsteigkante und Außenkante des nächsthöheren Trittbretts.	
d) Verhalten des Verunglückten	
1. Welche Gepäckstücke und sonstigen Gegenstände hatte er bei sich? Trug er sie in einer Hand oder in beiden? Waren darunter unhandliche, sperrige oder schwere? Wenn ja, Angaben über Art, Größe und Gewicht.	
2. Hielt er sich an der Griffstange fest?	
3. War er in Eile? Weshalb?	
4. Haben Kleidung oder Schuhe zu dem Unfall beigetragen oder kann dies vermutet werden? Weshalb?	

<p>5. Haben körperliche Mängel (Gebrechen, Leiden, Seh- oder sonstige Behinderungen), der Zustand (z. B. Trunkenheit, Übermüdung) oder das Verhalten des Verunglückten (z. B. verspätetes Aussteigen) zu dem Unfall beigetragen oder kann dies vermutet werden? Weshalb?</p>							
<p>e) Ursachen und Folgen des Unfalls</p> <p>1. Auf welche Ursachen führt der Verunglückte selbst den Unfall zurück? (Nur fragen, wenn sein Zustand es ohne Bedenken zuläßt.)</p>							
<p>2. Wurde der Unfall von andern verursacht oder mitverursacht? Von wem (Name und Anschrift) und in welcher Weise? Wenn die Personalien eines Verursachers nicht festgestellt worden sind, ist anzugeben, weshalb nicht.</p>							
<p>3. Zusätzliche Feststellungen bei Verursachung oder Mitverursachung durch Kinder: War das Kind vor dem Unfall durch besondere Unruhe aufgefallen? Inwiefern? Ist es ermahnt worden, ggf. von wem? Wer hatte die Aufsicht über das Kind? (Name, Anschrift, Alter, Verwandtschaftsverhältnis o. ä.) Wo befand sich der Aufsichtspflichtige z. Zt. des Unfalls und was tat er?</p>							
<p>4. Hat der Verursacher oder Aufsichtspflichtige seine Ersatzpflicht gegenüber dem Verunglückten anerkannt? Wer war Zeuge seiner Erklärung? (Namen und Anschrift unter f) 1 angeben.)</p>	<p>Die Ersatzpflicht gegenüber dem Verunglückten wird anerkannt:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: top;">Verursacher</td> <td style="width: 50%; text-align: center; vertical-align: top;">Aufsichtspflichtiger</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">.....</td> <td style="text-align: center;">.....</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">(Unterschrift)</td> <td style="text-align: center;">(Unterschrift)</td> </tr> </table>	Verursacher	Aufsichtspflichtiger	(Unterschrift)	(Unterschrift)
Verursacher	Aufsichtspflichtiger						
.....						
(Unterschrift)	(Unterschrift)						
<p>5. Welche anderen Ursachen kommen in Betracht?</p>							
<p>6. Welche Verletzungen wurden festgestellt?</p>							
<p>7. Worüber klagte der Verunglückte außerdem?</p>							
<p>8. Welche Sachschäden sind eingetreten?</p>							

f) Zeugen

1. Name und Anschrift, ggf. Fernsprechnummer, bei Minderjährigen auch Geburtstag
(Es sind auch Mitarbeiter der DB aufzuführen, die zu den Schadensumständen und -folgen Feststellungen getroffen haben oder als Zeugen hinzugezogen wurden. Wenn die Suche nach Zeugen erfolglos blieb, ist dies hier zu vermerken!)

1. Zeuge:
.....
2. Zeuge:
.....
3. Zeuge:
.....

2. Welche der vorstehenden Angaben werden von Zeugen bestätigt?

1. Zeuge: Die Angaben zu.....
2. Zeuge: Die Angaben zu.....
3. Zeuge: Die Angaben zu.....

3. Die Angaben zu f) 1 und f) 2 werden anerkannt:

1. Zeuge:
(Unterschrift)
2. Zeuge:
(Unterschrift)
3. Zeuge:
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift, Dienstbezeichnung und Rufnummer des aufnehmenden Mitarbeiters)

.....
(Dienststelle)

....., den.....

Urschr

mit.....Anlagen
an das Haftpflichtdezernat
der Bundesbahndirektion